

Pressemitteilung

18.02.2014

StudentenwerkThüringen
Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Elke Voß

Tel.: 03641 – 930 546
Fax: 03641 – 930 502

E-Mail: oe@stw-thueringen.de

Nützliche Ergebnisse des China-Traineeprogramms

Zum Abschluss des vom Deutschen Studentenwerk (DSW) und der Robert-Bosch-Stiftung initiierten und geförderten China-Trainee-Programms 2013/14 wird der Teilnehmer Kun WANG am 21. Februar um 14 Uhr in der Mensa Ehrenberg in Ilmenau die Inhalte und Ergebnisse seiner Arbeit präsentieren. Kun WANG hat seit September 2013 in Erfurt und Ilmenau im Studentenwerk und in den Hochschulen hospitiert, deren Willkommensservice analysiert und Verbesserungsvorschläge entwickelt. Das bundesweite Trainee-Programm zielt darauf, die Information und Betreuung der chinesischen Studierenden zu verbessern.

Kun WANG, Germanistik-Student an der Universität von Nanjing und Mitarbeiter am Nanjing Technical Vocational College in China, hat viel über die Verfahrensweise bei der Vermietung und deren gesetzlichen Grundlagen kennengelernt und konnte durch Gespräche mit den chinesischen Studierenden erfahren, welche Probleme noch bestehen. Mit der Betreuung durch die Sachbearbeiterinnen und Hausmeister sind die chinesischen Studierenden sehr zufrieden. Ebenso beeindruckt zeigte sich der Trainee vom Programm „We 4 You“ in Ilmenau, bei dem die TU Ilmenau und das Studentenwerk eng zusammenarbeiten, um den internationalen Studierenden einen umfangreichen Welcome-Service zu bieten.

Auch das Studentenwerk profitiert vom China-Traineeprogramm. So bekommen die Sachbearbeiterinnen für Vermietung und die Hauswarte in den Wohnanlagen wertvolle Tipps und Anregungen, was bei der Begleitung der chinesischen Studierenden noch optimiert werden kann. Eine von Kun WANG durchgeführte Umfrage unter chinesischen Studierenden zu den Bereichen Wohnen und Mensa ergab, dass bspw. die Auswahl des Mitbewohners in den Wohnhäusern für die Studierenden eine wichtige Rolle spielt. „Die Arbeit im Rahmen des China-Trainee-Programms ist für die Verbesserung unserer Serviceleistungen nicht nur für chinesische, sondern für alle ausländischen Studierenden sehr hilfreich“, ergänzt Dr. Ralf Schmidt-Röh, Geschäftsführer des Studentenwerks, die Ergebnisse. „Mit Kun WANG durften wir bereits den zweiten Programmteilnehmer aus China bei uns begrüßen“, so Schmidt-Röh. Seine Erfahrungen werden auch zukünftigen chinesischen Studierenden, die sich in China auf ein Studium in Deutschland vorbereiten, eine große Hilfe sein.